

Nico



Eigenschaften

- Alter: 28
- Rollstuhlfahrer
- Wohnt in List, Nähe Podbielskistraße
- Arbeitet in der Agentur für Arbeit (zwischen Steintor und Königswörther Platz)
- 50% Homeoffice, flexible Arbeitszeiten
- Kein Auto
- Stadtbahn-Haltestelle ca. 250 m von zuhause und 350 m von der Arbeit entfernt

Interessen

- Spielt Geige, hat einmal pro Woche Ensemble-Probe und am Wochenende oft Konzerte an verschiedenen Orten im Raum Hannover
- Mag den Austausch im Büro, will daher wieder öfter ins Büro (muss aber nicht unbedingt)

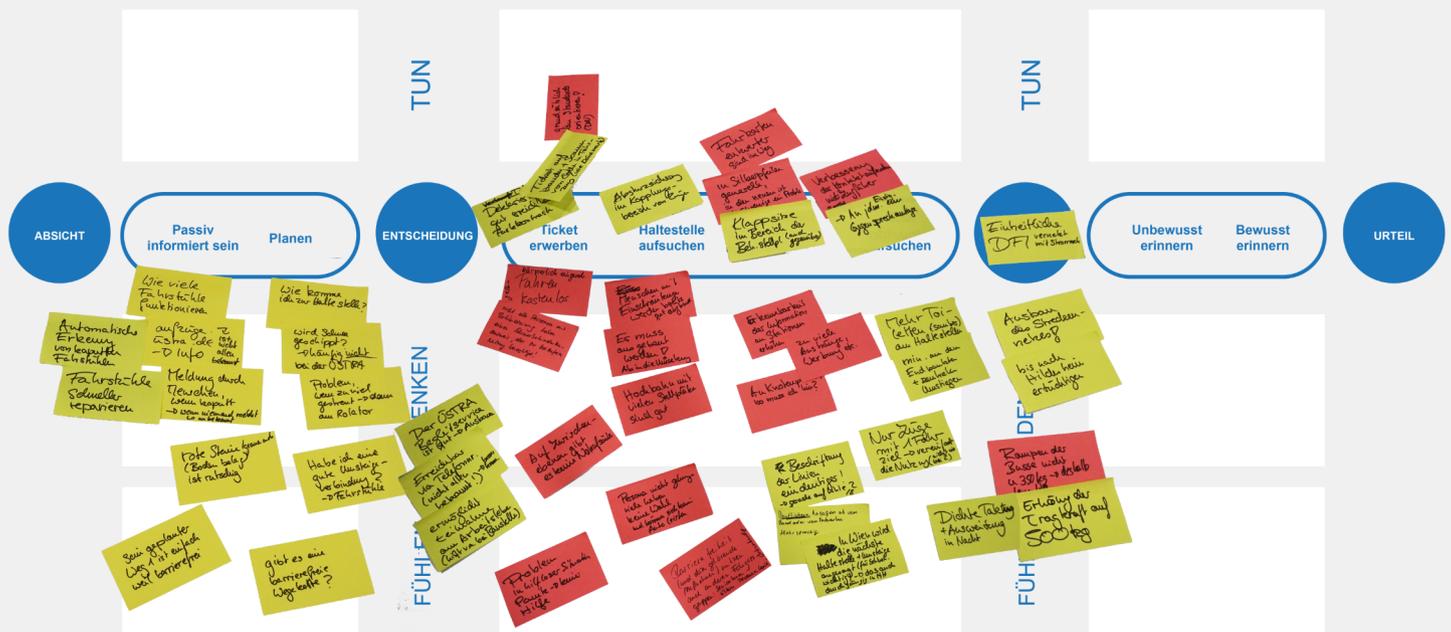
Verhalten

- Meist eigenständig unterwegs oder mit Freunden
- Fährt regelmäßig mit dem ÖPNV

Herausforderung & Ziel

- Freizeitwege.
- Als Gruppe mit unterschiedlichen Bedürfnissen unterwegs
- Bisher Seltennutzer.
⇒ als regelmäßige Kund:innen gewinnen

Mover Journey



Hinweise der Teilnehmenden

- Die meisten Probleme sind bekannt, so auch die Lösungen (bestehende Standards und Normen). Aus Sicht der Teilnehmenden ist eine stringente Umsetzung dieser Standards unbedingt erforderlich (immer, wenn etwas um-/gebaut wird).
- Die Gruppe der mobilitätseingeschränkten Personen ist schwer in einer Persona darzustellen, da die Einschränkungen stark unterschiedlich sein können.
- Wenn gute Nutzungsbedingungen der Stadtbahn für die Gruppe der mobilitätseingeschränkten Personen geschaffen werden, wird durch diese Maßnahmen auch für andere Fahrgastgruppen die Nutzung erleichtert.
- Für Menschen mit Einschränkungen ist die detaillierte Information über den Weg vor Abfahrt besonders wichtig, da sie sich im Voraus über Hürden informieren wollen. Ebenso ist eine Live-Information via App, Anzeigen und Ansagen in Zügen und Bahnsteigen über neue Störungen erleichternd.
- Bestehende unterstützende Services, wie der ÜSTRA-Begleitservice, sind vielen Teilnehmenden der Werkstatt unbekannt. Diese könnten stärker beworben werden.
- Bei vollen Zügen ist das Mobiliar im Weg um als Rollstuhlfahrer andere Gäste durchzulassen, daher wünschte sich die Gruppe flexiblere Bestuhlung (Klappsitze) sowie das generelle Freihalten des Einstiegsbereichs.